

### Kirchliches.

† In der evangelischen Parochie Bertelsdorf mit Neu-Bertelsdorf sind im Jahre 1869 geboren worden 13 Knaben und 19 Mädchen, in Summa 32 Kinder; darunter 4 uneheliche, nämlich: 1 Knabe und 3 Mädchen, so daß also das Verhältniß der unehelichen Geburten zu den ehelichen wie 1 zu 8 ist. — Todtgeboren wurde 1 Mädchen. An Zwilingsgeburten ist nur ein Fall mit 2 Mädchen vorgekommen. — Aufgeboten wurden 9 Paare, wovon 6 Paare in hiesiger Frauenkirche und 3 Paare anderwärts getraut worden sind.

Verstorben sind 12 männliche und 18 weibliche, in Summa 30 Personen, darunter ein todtgeborenes Mädchen. Gestorben unter 1 Jahr alt: 5 Knaben und 7 Mädchen, von 1 bis 14 Jahren; 5 Knaben und 3 Mädchen; ferner 1 Wittwer, 3 Wittwen, 2 Ehemänner und 3 Ehefrauen. Die älteste männliche Person war 71 Jahr 3 Monat 15 Tage und die älteste weibliche Person war 82 Jahr 11 Mon. 24 Tage alt. Es sind also im Jahre 1869 2 Personen mehr geboren worden, als gestorben. — Kommunikanten waren im Jahre 1869 — 353, also 3 mehr als im vorigen Jahre, darunter befanden sich 6 Hauscommunione. Catechumenen waren 3 Knaben und 3 Mädchen, in Summa 6 Confirmanden.

\* In der „Elberf. Ztg.“ wird das Publikum vor den jetzt massenhaft nach Europa geschleuderten amerikanischen Eisenbahn-Prioritäten gewarnt. Wir schließen uns dieser Warnung an. Einzelne Bankiers machen dabei ihren „Schnitt“ und die bethörten Käufer büßen schließlich einen Theil des Kapitals ein.

**Bremen.** Die Bürgerschaft hat den Vertrag mit Preußen wegen Gebietsverweiterung von Bremerhafen einstimmig angenommen.

\* Ueber die Unglücksfälle, Verbrechen und Vergehen, welche auf dem Gebiete der Eisenbahnen vorkommen, sollen die Ortsbehörden durch die Landräthe den Regierungen directe und schleunige Mittheilungen machen, wobei es nicht darauf ankommt, ob die Eisenbahnen bereits im Betriebe stehen oder noch im Baue begriffen sind. Bei den Anzeigen ist gleichzeitig anzugeben, ob sie auf Mittheilung der Eisenbahnbeamten, oder auf welchen sonstigen Ermittlungen beruhen.

**Siegen, 10. Januar.** Gestern Nachmittag sollte ein Kutscher aus Lindenbusch nach einem bei Parchwitz belegenen Dorfe fahren, vorher aber ein Faß Bier am Bahnhofe laden. Hier wurden durch das Pfeifen einer Lokomotive die Pferde scheu, der Kutscher verlor die Zügel aus der Hand, bückte sich, um dieselben wieder zu erfassen und wurde dabei von einem Pferde so an den Kopf geschlagen, daß der Hirnschädel vollständig zertrümmert wurde. Der Verunglückte ist verheirathet und Vater von vier Kindern.

**Löbau.** Ueber die vor einigen Tagen gebrachte Notiz, daß die Polizei in der Schweiz einen jungen Kaufmann von hier am Sylvesterabend festgenommen habe, der sich bedeutender Unterschlagungen schuldig gemacht und in Luzern als reicher Amerikaner gelebt, können wir heut noch mittheilen, daß der Festgenommene der stechbriesslich verfolgte Kaufmann Bredig aus Glogau ist, welcher hier das unter der Firma Moriz Bredig von seinem Vater und Bruder in Glogau betriebene größere Mehlgeschäft vertrat. Anfang Mai v. J. wurde Eugen Bredig in Begleitung einer jungen Dresdnerin flüchtig, nachdem er zuvor die nöthigen Mittel durch bedeutende Unterschlagungen und Wechselfälschungen sich verschafft hatte. Der Vater und Bruder wurden in Folge des erlittenen Verlustes bankrott. Das Pärchen, denn auch die junge Dame ist mit verhaftet, sieht seinem Anhertransport entgegen.

**Breslau.** Die vor Kurzem eingezogenen Rekruten der hier garnisonirenden Regimenter werden höherer Anordnung gemäß jetzt gewogen. Es soll nämlich genau konstatiert werden, ob sich der Gesundheitszustand während der 3jährigen Militärdienstzeit insofern verbessert, daß eine Zunahme des körperlichen Gewichts stattfindet. Beim Austritt aus dem Militärstande wird jedenfalls eine abermalige Verwiegung vorgenommen werden, bei welcher sich herausstellen muß, um wieviel jeder Einzelne zu- oder abgenommen hat. Aller Wahrscheinlichkeit nach, soll neuerdings auf die körperliche Verpflegung und auf eine nahrhafte Kost der Truppen ein besonderes Augenmerk genommen werden.

**Görlitz.** Um dem drohenden Einsturze des Dampf-Schornsteins für die hiesige Actien-Brauerei in den Weinbergen vorzubeugen, wurde derselbe mittelst daran angebrachter Seile freiwillig und zwar mit einem Schlage umgeworfen, ohne daß dabei das zusammenfallende Material irgend welchen Schaden anrichtete. Vermuthlich aber in Folge der dabei stattgefundenen Erschütterung, stürzten in der darauf folgenden Nacht drei Lagerkeller und ein Korridor-keller zusammen.

\* Aus Pesth wird Nachstehendes gemeldet: „Eineschauerhafte Geschichte trug sich vorige Woche in Ghöngyhös zu. Zwei Söhne wohlhabender Eltern, Bauern, beide verheirathet, erwürgten bei hellem Tage ihren Vater und dessen Weib, ihre Stiefmutter, weil, wie sie ausfragten, der Vater sein ganzes Vermögen der Frau zu verschreiben beabsichtigte. Der Verdacht fiel sofort auf die Thäter, die auch beide eingezogen wurden. Einer derselben erhängte sich am 4. d. Mts. im Gefängnisse und entzog sich so dem Arme der Gerechtigkeit.“

\* Die Zöglinge des Lehrer-Seminars zu Graudenz dürfen nach Anordnung ihres geistlichen Directors nur eine einzige Straße zum Spaziergange benutzen. Die Anstalt ist ein sogenanntes Internat.